



Jörg Dittrich

Ein persönlicher Fragebogen an den Dachdeckermeister und Dipl.-Ing. (FH) Jörg Dittrich, geschäftsführender Gesellschafter der Dachdeckermeister Claus Dittrich GmbH & Co. KG in Dresden. Jörg Dittrich ist nebenamtliches Vorstandsmitglied der Dachdecker-Einkauf Ost eG Braunschweig, Aufsichtsratsmitglied der ZEDACH eG Hamm und engagiert sich als Vorstandsmitglied im Landesbildungszentrum des Sächsischen Dachdeckerhandwerks e.V.

Nachgefragt

Herr Dittrich, brauchen wir heute noch Genossenschaften?

Gerade heute! In einer individualisierten aber globalisierten Welt brauchen wir Gemeinschaft mehr als je zuvor.

100 Jahre Meisterbetrieb Dittrich – was sind Ihre Zukunftsvisionen?

Eine Renaissance von Pioniergeist, Mut und Leidenschaft.

Was ist das besondere an der Firma Dittrich?

Die Mitarbeiter – ihre Liebe zum Beruf hat uns auch schwere Wetterlagen überstehen lassen.

Was ärgert Sie an der Politik?

Dass deren Pfusch häufig als „handwerklicher Fehler“ bezeichnet wird.

Welche Meinung haben Sie zur Diskussion über „frustrierte Osis“?

Das ist Unsinn!

Alternative Energiegewinnung – ein Markt für Dachdecker?

Ein großer Markt. Wir müssen versuchen, den Anschluss zu halten.

Wo fehlt der Baubranche in Deutschland?

Am Glauben an eine positive Zukunft.

Ihre größte Hoffnung?

Gesundheit und harmonisches Zusammenleben mit meiner Familie.

Ihre größte Sorge?

Dass Pessimismus zum Zeitgeist wird.

Was ärgert Sie am meisten?

Oberflächliches Gerede ohne Substanz.

Wären Sie manchmal lieber dem Ruf Ihrer Schullehrer gefolgt und Arzt geworden?

Nein.

Welches Buch lesen Sie gerade?

„Langsam schneller sein“ von Jürgen Hogeferster.

Was schätzen Sie an Ihren Mitmenschen am meisten?

Humor.

Mit welchem Politiker würden Sie gern mal Schlitten fahren?

Fragen Sie mich lieber, mit welchem Politiker ich in einen Boxring steigen würde – da fallen mir eher welche ein.

Aus West oder Ost?

Warum nicht Nord oder Süd?

Warum haben Sie den Beruf des Dachdeckers gewählt?

Weil er sehr vielseitig ist.

Ihre Hobbys?

Joggen und lesen.

Ihre Lieblingsmusik?

Ist laut und leise, aber zumeist harmonisch.

Ihr Leitmotiv?

Wer nicht für die Zukunft handelt, wird keine haben.

